



Geschäftsbericht

2024

IBMURTEN
Gut versorgt. Bien servi.



Inhaltsverzeichnis

Das Jahr 2024

3

Fernwärmeversorgung

16

Unser Engagement

24

Versorgungsgebiet

6

Elektroinstallationen

20

Unser Wissen

27

Stromversorgung

8

Telekommunikation

22

Das Team

28

Wasserversorgung

12

Partnerschaften

23

Finanzen

33

Industrielle Betriebe Murten (IB-Murten)
Institut des öffentlichen Rechts der
Gemeinde Murten mit Sitz in Murten

Irisweg 8
3280 Murten
Telefon 026 672 92 20
info@ibmurten.ch
www.ibmurten.ch

Vorsitzender der Geschäftsleitung

Dominic Isenschmid

Verwaltungsrat

Ernst Lauper, Präsident
Christian Haldimann, Vizepräsident
Andreas Aebersold (Vertreter Gemeinde Murten)
Liliane Kramer
Heinz Piller
Charlie Schwaar (Vertreter Gemeinde Muntelier)
Andreas Spring (Vertreter Gemeinde Meyriez)

Kennzahlen 2024

Elektrizität Energie	54'153 MWh
Elektrizität Netznutzung	57'292 MWh
Wasser	806'304 m ³
Fernwärme	11'861 MWh

Revision

axalta Revisionen AG, Düringen

Konzeption und Design

Exact Communication / ASW, Bern

Redesign und Druckvorstufe

Formend GmbH, Flamatt

Bilder

Rob Lewis Photography, Bern
Jan Hellman, Bern
Adrian Scherzinger, Murten
Sandra Mumprecht, Murten

Druck

Druckerei Graf AG, Murten



Ernst Lauper, Präsident des Verwaltungsrates
 Dominic Isenschmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Das Jahr 2024

Sehr geehrte Damen und Herren

Weitblick. Ein zentrales Wort, wenn es um die Versorgungssicherheit von heute und morgen geht. Mit viel vorausschauendem Engagement arbeiten wir täglich daran, unseren Kundinnen und Kunden eine nachhaltige Energieversorgung, sauberes Trinkwasser, Wärme und innovative Elektroinstallationen zur Verfügung zu stellen. Heute und für die kommenden Generationen.

Im Bereich der Wasserversorgung arbeiten wir daran, unser Versorgungsnetz zu optimieren, gesamtheitlich zusammenzuschliessen und noch resilienter zu gestalten. Um so täglich, aber auch im Ausnahmefall eine höchstmögliche Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Am 4. Dezember 2024 konnte mit der Einweihung der Erweiterung des Reservoirs Bois de Bouley ein wichtiger Meilenstein erreicht und gefeiert werden. Das Reservoir ist eines der Kernstücke der «Vision 2030+» und wurde in einem mehrjährigen Projekt unter Mitwirkung der Gemeinden Cressier, Courgevaux, Münchenwiler und Murten erstellt. Es ist das erste neu erstellte Reservoir seit 1992 und trägt wesentlich dazu bei, sicherzustellen, dass Murten in den kommenden Jahrzehnten zuverlässig mit Trinkwasser versorgt wird.

Auch Energie bewegt: Insbesondere das Thema Nachhaltigkeit hat in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Nach 2022 und 2023 wurde 2024 zum dritten Mal in Folge das wärmste Jahr seit Messbeginn verzeichnet. Das zeigt, dass die Folgen des Klimawandels spürbar sind. Mit direkten Folgen für uns als Dienstleisterin: Mit steigenden durchschnittlichen Aussentemperaturen verlangsamte sich der Absatzanstieg bei der Fernwärme. Was uns wiederum freut: Dank des hohen Kundenzuwachses haben wir insgesamt mehr Fernwärme als in den vorhergehenden Jahren abgesetzt. Insbesondere grössere Kunden konnten an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Hier erwarten wir auch weiter einen Zuwachs, da institutionelle Liegenschaftseigentümer wie Pensionskassen oder Banken meist eine CO₂-Strategie verfolgen, welche auch einen Heizungswechsel auf erneuerbare Energien vorsieht.

Unter diesen Voraussetzungen hat auch das Volk Weitblick bewiesen, indem es im Juni das neue Stromgesetz angenommen hat – und dies deutlich mit fast 69 Prozent. Mit diesem Bekenntnis zu erneuerbaren Energieformen werden wir es gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden schaffen, die Energiewende weiter voranzutreiben. Dieser Wandel ist kein Ziel mehr – er ist bereits Realität.



**Dominic Isenschmid
und Ernst Lauper**

Die positive Entwicklung der Energiewende bringt auch Herausforderungen mit sich. So wird das Stromnetz mit der Zunahme von Anlagen, die erneuerbaren Strom produzieren, immer dezentraler. Für das Versorgungsgebiet der IB-Murten heisst dies, dass an Tagen mit intensiver Sonneneinstrahlung kaum mehr zusätzlicher Strom benötigt wird. Durch die enge Verknüpfung von Wetter und Produktion wird eine Prognose des benötigten Strombedarfs schwieriger. Trifft die Prognose nicht zu, wird sogenannte Ausgleichsenergie bezogen, die in der Beschaffung teurer ist – schlechte Prognostizierbarkeit bedeutet also potenziell höhere Kosten.

Die Energiewende ist tatsächlich auch eine «Hardwarewende». Damit das volle Produktionspotenzial im Bereich der erneuerbaren Energien ausgeschöpft werden kann, ist entsprechende Infrastruktur notwendig. Das heisst, dass das Versorgungsnetz aus- und umgebaut werden muss – intelligente Systeme helfen dabei, die Aus- und Umbauarbeiten gezielt auszuführen.

Eine erfreuliche Nachricht für Verbraucherinnen und Verbraucher ist, dass der Strom 2025 knapp 5 Rappen pro Kilowattstunde günstiger ist als im Vorjahr. Dies, weil sich die Preislage am Strommarkt weiter entspannt und tiefere Beschaffungspreise ermöglicht hat. Aber auch dadurch, dass mit dem weitsichtigen Modell der strukturierten Beschaffung Energie zu möglichst günstigen

Zeitpunkten beschafft werden konnte. Die reduzierten Kosten für Netznutzung tun das Übrige, um den Preis von rund 27 Rappen pro Kilowattstunde im Standardtarif AquaSuisse zu ermöglichen.

Mit Weitblick und unermüdlichem Engagement haben wir es 2024 geschafft, den vielfältigen Herausforderungen erfolgreich entgegenzutreten, neue Perspektiven zu schaffen und uns weiter erfolgreich am Markt zu positionieren. Daran werden wir auch 2025 arbeiten. Wir danken Ihnen für Ihre Treue zu unserem Unternehmen und freuen uns darauf, uns Ihr Vertrauen auch im laufenden Jahr zu verdienen.

Freundliche Grüsse

Ernst Lauper
Präsident des Verwaltungsrates

Dominic Isenschmid
Vorsitzender der Geschäftsleitung





Kennzahlen

Versorgungsgebiet



Länge des Stromnetzes

187,5 km

Länge des Wassernetzes

108,1 km

Länge des Wärmenetzes

26,2 km

Wasserverbrauch 2024

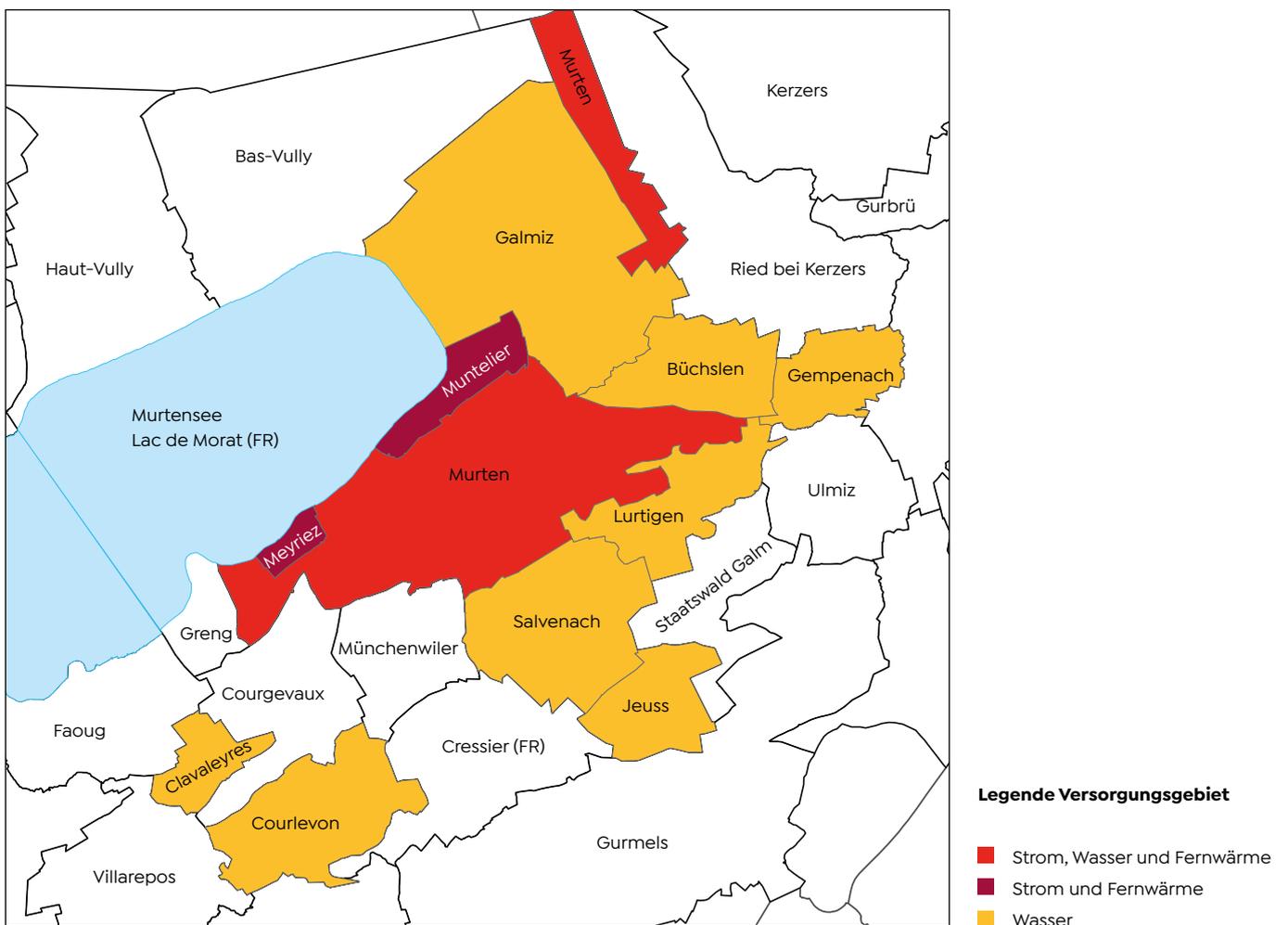
806 Mio. L

Auftragsvolumen 2024,
vergeben an lokales Gewerbe

4,1 Mio. CHF

Unsere Gemeinden

Das Versorgungsgebiet der IB-Murten umfasst die Gemeinden Meyriez, Muntelier und Murten inklusive der Ortsteile Büchslen, Clavaleyres, Courlevon, Galmiz, Gempenach, Jeuss, Lurtigen und Salvenach. Es beinhaltet Ende 2024 eine Fläche von insgesamt 38 Quadratkilometern mit total rund 11'130 Einwohnerinnen und Einwohnern und präsentiert sich wie folgt:



Kennzahlen

Stromversorgung



Länge des Stromnetzes

187,5 km

Anzahl Transformatoren

70

Anzahl Hausanschlüsse

1978

Verteilte Energie im Versorgungsgebiet

57 292 MWh

Produktion Photovoltaik

7 242 MWh

Energiezukunft: Mit weitsichtigen Schritten den Weg bereiten

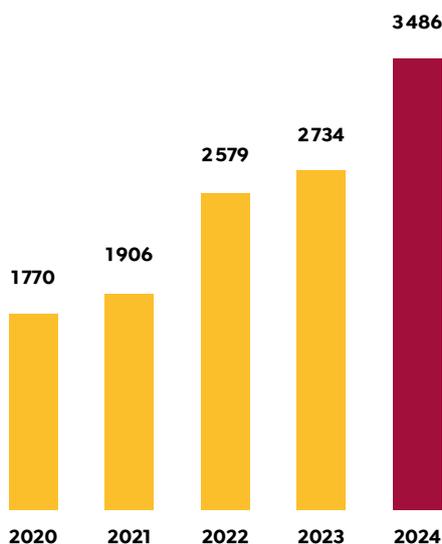
Energiespitzen optimal glätten und nutzen

Die Energiewende ist in vollem Gange und auch im Netz der IB-Murten messbar. Strom wird immer mehr durch PV-Anlagen produziert, was neben der willkommenen Nachhaltigkeit auch Herausforderungen mit sich bringt. Die installierte Leistung und die Anzahl an Anlagen im Versorgungsgebiet der IB-Murten haben sich innerhalb von zwei Jahren verdoppelt. An einem klaren Sonnentag kann heute nahezu ganz Murten mit lokal produzierter Energie versorgt werden. Die gelieferte Leistung der PV-Anlagen liegt bei rund 8 MW, was gut 70% der Leistung entspricht, die an einem kalten Wintertag maximal bezogen wird. Gleichzeitig nimmt im Winter der Bedarf zu, da Bereiche wie die Mobilität oder die Wärmeversorgung elektrifiziert werden.

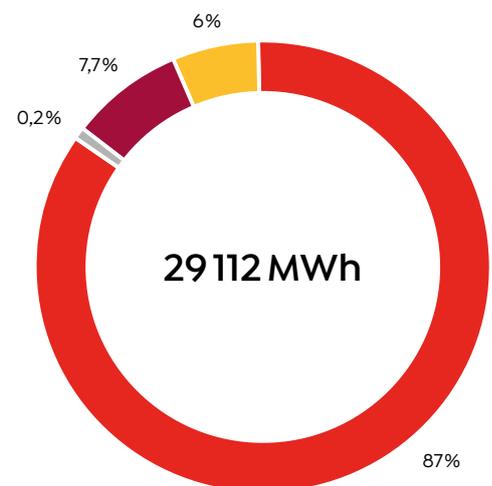
Dies zeigt auf, wo eine der grössten Herausforderungen der Energiewende liegt: Es ist zwar genügend Energie vorhanden, aber nicht zwingend zum richtigen Zeitpunkt. Entsprechend wird es

immer wichtiger, genaue Prognosen für den Lastgang zu erstellen. Genauere Prognosen sind zudem notwendig, weil die Ausgleichsenergie, die für den Ausgleich der Prognosefehler notwendig ist, höher, deutlich teurer und damit zu einem relevanten Kostenanteil der Energiebeschaffung geworden ist. Dieses schweizweite Problem könnte sich mit dem Zubau der dezentralen Energie weiter akzentuieren, insbesondere dann, wenn zukünftig die Produktion der dezentralen Energieerzeugungsanlagen grösser ist als der Bezug.

Ein Lösungsansatz ist die Bewirtschaftung von Flexibilitäten. Dabei wird das Steuern und Regeln von Lasten und Produktionsanlagen aufeinander abgestimmt. Die notwendige Grundlage dafür wurde im neuen Stromgesetz geschaffen und die technische Umsetzung sowie die Vergütung der Nutzung von Flexibilitäten ist eines der Themen, welche die IB-Murten Ende des Jahres in Angriff genommen haben.



Einspeisung dezentraler Produktionsanlagen in MWh



Aufteilung gelieferter Energie nach Produkten in der Grundversorgung

- AquaSuisse
- AquaEuro
- SolarMurten
- LiveSuisse

Attraktive Stromtarife dank weitsichtiger Planung

Dank der Beschaffung über mehrere Jahre konnten die benötigten Energiemengen für das Tarifjahr 2025 wieder zu günstigen Preisen erworben und die Stromtarife erneut um 5 Rp./kWh gesenkt werden. Neben günstigeren Einkaufspreisen hat auch dazu beigetragen, dass Deckungsdifferenzen aus dem Tarifjahr 2023 abgebaut werden konnten. Mit dieser Senkung liegen die Stromtarife der IB-Murten deutlich unter dem Schweizer Median und die Preise für die Kundinnen und Kunden der IB-Murten sind auch im kantonsinternen Vergleich top.

Der Zuwachs an PV-Anlagen und die damit verbundenen Folgen für die Energiebeschaffung widerspiegeln sich auch in den Marktpreisen für elektrische Energie. So ist die Energie wie bereits erwähnt im Winter deutlich knapper und damit auch wesentlich wertvoller als in den Monaten des Sommerhalbjahres. Für noch mehr Transparenz und Marktnähe vergüten die IB-Murten die durch PV-Anlagen erzeugte Energie ab 2025 nach dem Referenzmarktpreis-Modell, welches die bisher über das Jahr fixe Rückliefervergütung ablöst. Basis für die Vergütung ist der vom Bundesamt für Energie (BFE) quartalsweise publizierte Referenzmarktpreis für Photovoltaikenergie. Dabei wird der Preis vom BFE jedes Quartal rückwirkend anhand der effektiven Spotmarktpreise berechnet.

Die Energie aus PV-Anlagen ist für die IB-Murten weiterhin ein wichtiger Pfeiler der Energiewende. Um diesem Umstand gebührend Rechnung zu tragen, werden die Herkunftsnachweise den Produzentinnen und Produzenten weiterhin zu 5 Rp./kWh.

Stromgesetz: Bekenntnis zur Energiewende

Im Juni sprachen sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Vorlage für das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien aus – und das mit über 68%. Damit wurden die notwendigen Leitplanken auf dem Weg zur Energiewende (Ausbau der erneuerbaren Energien, Versorgungssicherheit erhöhen und Weichen für das Netto-Null-Ziel stellen) neu gesetzt. Die Verordnungen dazu wurden Ende 2024 sowie Anfang 2025 publiziert. Das Gesetz bündelt insgesamt 28 Handlungsfelder zum Thema Stromversorgung, welche die IB-Murten in den kommenden zwei Jahren teils stärker beschäftigen werden.

Smart Metering – Vision wird Realität

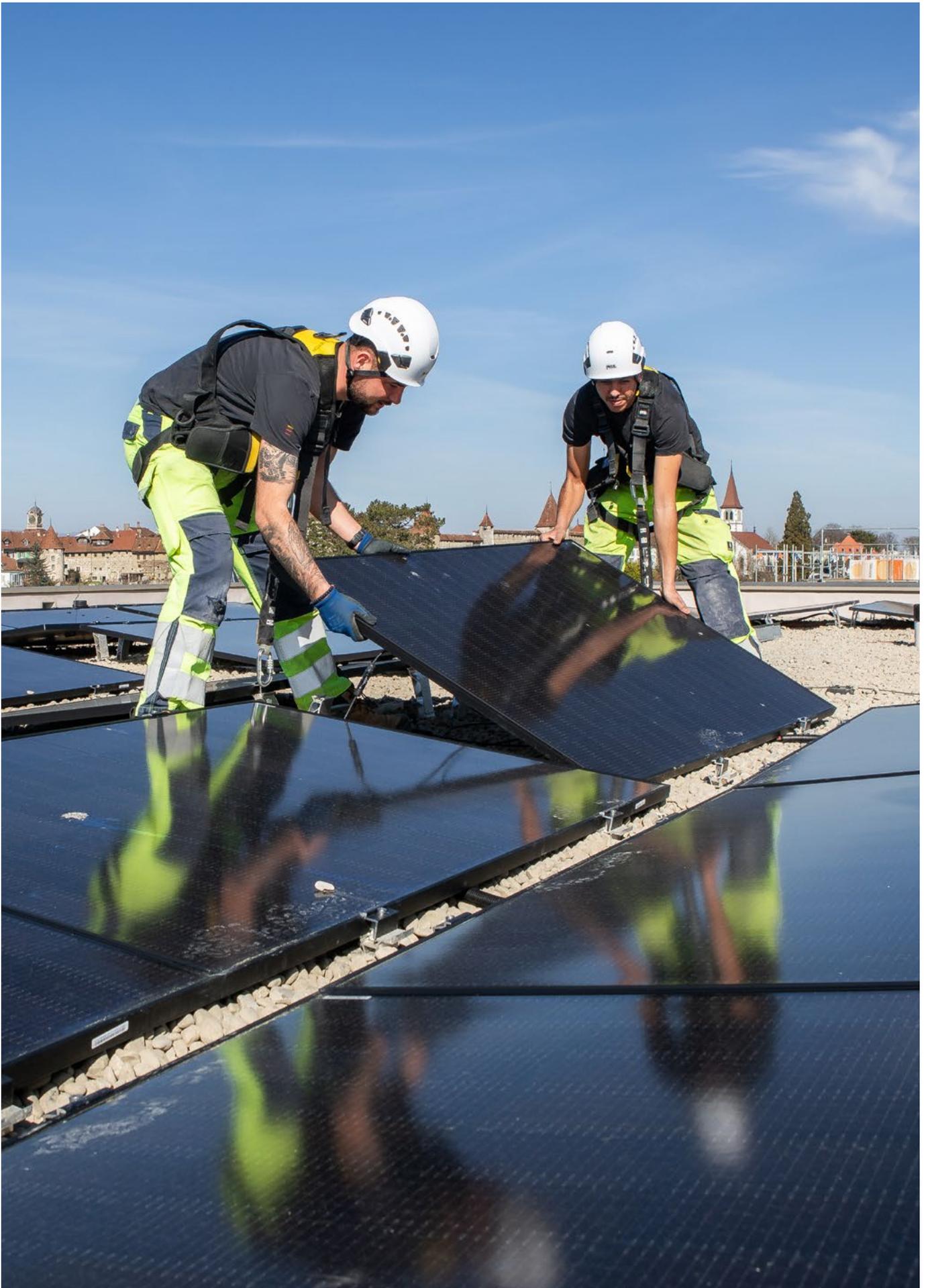
Mit Abschluss des Jahres 2024 konnte das Smart-Metering-System der IB-Murten definitiv in Betrieb genommen werden. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein in der Digitalisierung der IB-Murten erreicht, dessen Umsetzung seit 2018 im Fokus stand. In dieser Zeit wurden in Zusammenarbeit mit Unternehmen die Datenübertragung über das Glasfaser- oder Mobilfunknetz in Betrieb genommen, die geeigneten Zähler ausgewählt sowie die notwendige Softwareinfrastruktur eingeführt.

Ende 2024 waren bereits rund 400 Messstellen mit intelligenten Zählern ausgestattet und diese können ab 2025 auf komplett digitalem und automatisiertem Weg abgelesen und abgerechnet werden, wie es die gesetzlichen Vorgaben verlangen. Innerhalb des Projektes profitieren die IB-Murten insbesondere von cleveren und zukunftsorientierten Partnerschaften. Einerseits ermöglicht die Zusammenarbeit mit SD Energie – einer Plattform von 21 Energieversorgern aus der Westschweiz – wertvolle Synergien, um Kosten tief zu halten und die gesetzlichen Anforderungen nicht im Alleingang meistern zu müssen. Andererseits konnte bei der Einführung der Datenübertragung auf das umfangreiche Wissen und die aktive Zusammenarbeit mit fth fr und Net+ FR zugegriffen werden.

Als weitere Meilensteine stehen nun die Intensivierung des Roll-outs und die Optimierung der Datenübertragung auf dem Plan. So werden in den kommenden Jahren rund 1'200 Zähler pro Jahr in das intelligente Messsystem integriert und die manuelle Ablesung weitestgehend abgelöst.

Modernisierung für eine sichere Zukunft

2024 wurden zahlreiche weitere Projekte erfolgreich vorangetrieben. So zum Beispiel der Mittelspannungsanlageersatz: Dabei konnte in fünf Transformatorenstationen die Mittelspannungsschaltanlage ersetzt werden – eine wichtige Massnahme, die wesentlich zur Modernisierung des örtlichen Stromversorgungsnetzes und zur Versorgungssicherheit beiträgt. Im Strandweg in Muntelier und in der Gotthelfstrasse konnten Synergien mit anderen Arbeiten der Gemeinde beziehungsweise der Erweiterung des Fernwärmenetzes genutzt werden, um Teile des Niederspannungsnetzes für die zukünftige Sanierung vorzubereiten. Dies umfasste Tiefbauarbeiten sowie das Verlegen von Kabelschutzrohren und das Versetzen von zusätzlichen Schlaufschächten. Zudem wurde die Transformatorenstation Pflegeheim in Meyriez umfassend saniert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht.



Kennzahlen

Wasserversorgung



Länge des Wassernetzes

108,1 km

Anzahl Fassungen

8

Anzahl Reservoirs

10

Wasserverbrauch 2024

806 Mio. L

Produktion Seewasserwerk

601 Mio. L

Für eine moderne und sichere Wasserversorgung

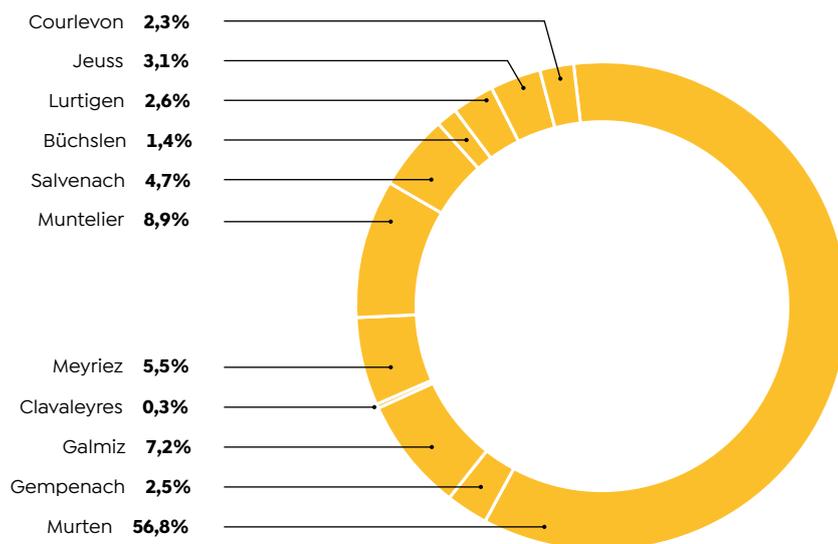
Vision 2030+: Sichere Wasserversorgung

Mit der Vision 2030+ wollen die IB-Murten das Wassernetz fit für die Zukunft machen. Dabei gibt es drei grosse Herausforderungen: die Bereitstellung der benötigten Wassermengen, die Erfüllung der stetig steigenden Qualitätsstandards und die Finanzierung der Investitionen. Insbesondere in den nächsten zehn Jahren stehen umfangreiche Investitionen im mittleren zweistelligen Millionenbereich an. Diese sind nötig, um die Wasserversorgung den Ansprüchen von heute anzupassen und anschliessend zu halten. Die IB-Murten haben dafür eine Mehrjahresplanung mit allen nötigen Projekten erarbeitet. Nach der Prüfung der vorhandenen Leitungen und Anlagen wurden Erneuerungs- und Sanierungsprojekte formuliert. Zwei davon sind bereits realisiert oder fast fertig: die Erweiterung des Wasserreservoirs Bois de Bouley und die neue verbindende Wasserleitung ins Wilerholz. Weitere Projekte befinden sich in Planung – darunter auch die Zukunft des Seewasserwerks.

Erfolgreiches Projekt Bois de Bouley

Im Dezember 2024 wurde die Einweihung des neuen Reservoirs Bois de Bouley und damit ein Meilenstein in der Sicherstellung der Wasserversorgung der Region Murten gefeiert. Durch die Inbetriebnahme des neuen Reservoirs mit einem Gesamtvolumen von 1'840 Kubikmetern werden rund 2'500 Haushalte über ein Verteilnetz mit einer Gesamtlänge von über 100 km Leitungen mit Trinkwasser versorgt.

Das Reservoir liegt auf einer idealen Höhe von 630 m über Meer und damit 200 m über dem Spiegel des Murtensees. Das aus dem Seewasserwerk hochgepumpte Trinkwasser kann aus dem Reservoir in das darunterliegende Verteilnetz abfliessen und so an die Endverbraucher verteilt werden. Für den Fall einer Havarie in der Zuleitung stellt ein eigens dafür erbautes Stufenpumpwerk in Burg die nötige Redundanz dar. Durch die strategisch optimale Lage des Reservoirs bieten sich zukünftige Netzerweiterungen durch Zusammenschlüsse (Lurtigen, Jeuss) an.



Aufteilung des Trinkwasserverbrauchs nach Ortsteilen und Gemeinden (gerundet)

Angesichts der knapper werdenden Wasserressourcen ist diese vernetzte Lösung eine zentrale Investition in die Sicherstellung der Wasserversorgung im Gebiet der IB-Murten.

Initial wurde das Reservoir durch die Gemeinde Cressier im Jahr 2001 gebaut. Die ersten zwei Kammern haben eine Kapazität von 900 Kubikmetern und das Wasser wurde für die Gemeinden Cressier, Courlevon, Courgevaux und Münchenwiler verwendet. 2016 folgte der Entscheid für den Bau zweier neuer Kammern (940 Kubikmeter), um auch Courgevaux, Münchenwiler und zusätzlich Ortsteile von Murten versorgen sowie den Brandschutz von allen vier Gemeinden verbessern zu können. Vom Spatenstich im März 2023 bis zur Einweihung im Dezember 2024 vergingen also nur gut anderthalb Jahre. Die Inbetriebnahme des Reservoirs Bois de Bouley markierte gleichzeitig auch den Abschluss des Projekts CCMM (Cressier, Courgevaux, Münchenwiler, Murten) – ein Vorhaben von vier Gemeinden aus zwei Kantonen mit unterschiedlicher Sprache, das beispielhaft für die Zusammenarbeit in der Region und sogar in der Schweiz steht.

Steigende Anforderungen an die Trinkwasserqualität

In Sachen Wasserqualität gibt es laufend steigende Anforderungen, auf welche die Wasserversorger und damit auch die IB-Murten reagieren müssen. Das Beispiel der sogenannten Chloroethalonil-Metaboliten – Abbaustoffe eines unter anderem in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittels – zeigt auf, vor welchen Herausforderungen die IB-Murten diesbezüglich stehen. Denn für die Abbaustoffe gilt seit Mai 2024 ein hundertmal strengerer Grenzwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter, weil die Rückstände durch den Bund von «nicht relevant» zu «toxikologisch relevant» eingestuft wurden.

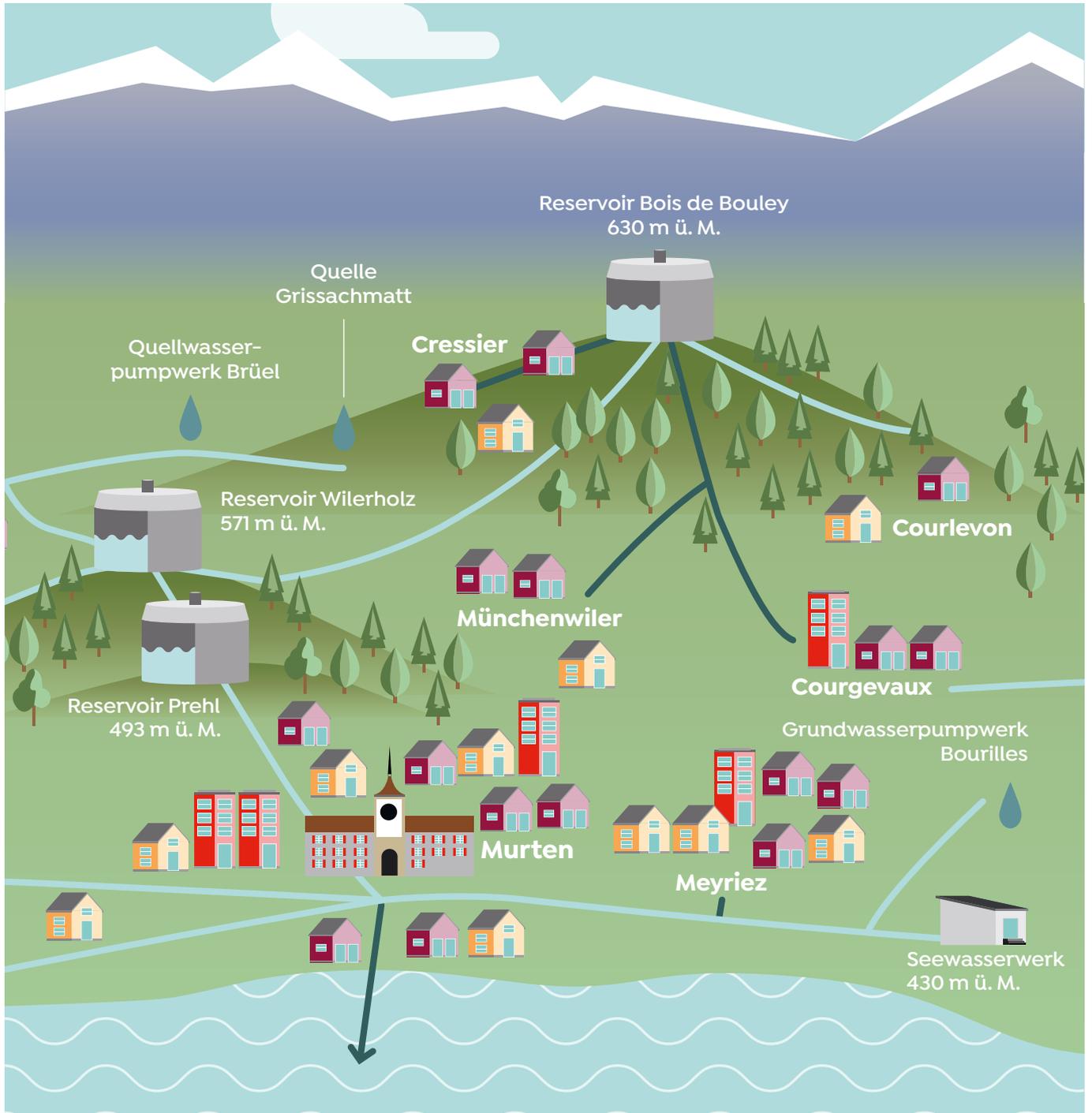
Tatsache ist jedoch, dass in den Regionen, in denen intensive Landwirtschaft betrieben wird, dieser Grenzwert im Rohwasser überschritten wird. Damit gilt es einen Umgang zu finden, denn die Belastung des Wassers sowie die Grenzwerte sind Realität und das Wasser muss entsprechend aufbereitet und dabei gereinigt werden. Verschiedene Aufbereitungsmethoden wurden von den IB-Murten geprüft und nun stehen der Entscheid und die Planung der Zukunft des Seewasserwerks an. Dabei spielen auch die Kosten eine wichtige Rolle: Je aufwendiger ein Aufbereitungsverfahren ist, desto teurer ist es in der Regel, was sich schliesslich in den Verbrauchspreisen widerspiegeln würde.

Moderne Wasserleitungsinfrastruktur

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene Projekte umgesetzt, um die Wasserqualität für die Kundinnen und Kunden in den jeweiligen Gebieten auf hohem Niveau sicherzustellen. Die in die Jahre gekommenen Trinkwasserleitungen im Irisweg und im Rotmattweg sowie im Wilerweg wurden in mehreren Etappen durch eine neue Wasserleitungsinfrastruktur ersetzt. Dabei wurden rund 650 m Hauptleitung und insgesamt etwas mehr als 20 Hausanschlussschieber ausgetauscht. Der Ersatz durch die neue Installation sorgt für eine bessere Versorgungssicherheit. In der Schützenmatt und der Meylandstrasse werden im Jahr 2025 durch Gemeinschaftsprojekte die Trinkwasserleitungen ersetzt und parallel dazu die Erweiterung des Fernwärmenetzes vorangetrieben. Durch diese Synergien werden Ressourcen eingespart und Kosten für die Umsetzung verringert.



Wasserversorgung IB-Murten



Legende Wasserversorgung

- Wasserversorgung IB-Murten
- Verbindung zu benachbarten Wasserversorgern



QR-Code scannen und gesamte Übersichtskarte betrachten.

Kennzahlen

Fernwärmeversorgung



Länge des Wärmenetzes

26,2 km

Zubau Wärmenetz

2187 m

Anzahl Übergabestationen

182

Gelieferte Wärme

11 861 MWh

Vermiedener CO₂-Ausstoss

3145 t

Nachhaltige Wärme, Ausbau und attraktive Preise

Netzausbau im Jahr 2024

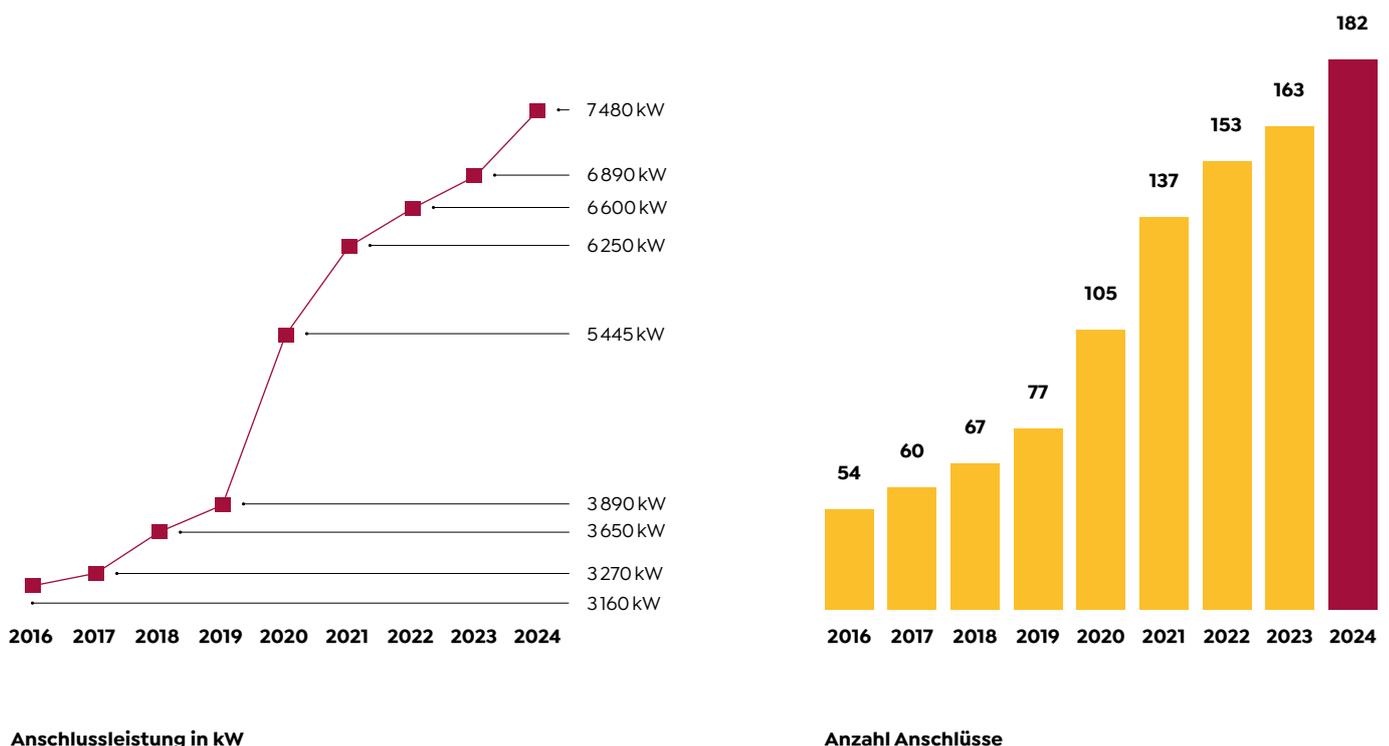
Im Jahr 2024 trieben die IB-Murten ihre bisherigen Anstrengungen für die Sicherstellung einer zukunftsgerichteten Wärmeversorgung weiter voran. So wurde das Fernwärmenetz durch die Erschliessung von Rugang und der Gotthelfstrasse in Murten in zwei Bauetappen mit fünf Einfamilienhäusern um 274 m ausgebaut. Im Weiteren wurde die Hauptstrasse in Muntelier um acht neue Anschlüsse um 345 m erweitert – sieben weitere Anschlüsse werden noch folgen. Darüber hinaus konnten auch im Stedtli, entlang der Bernstrasse und der Muntelierstrasse neue Anschlüsse in Betrieb genommen werden.

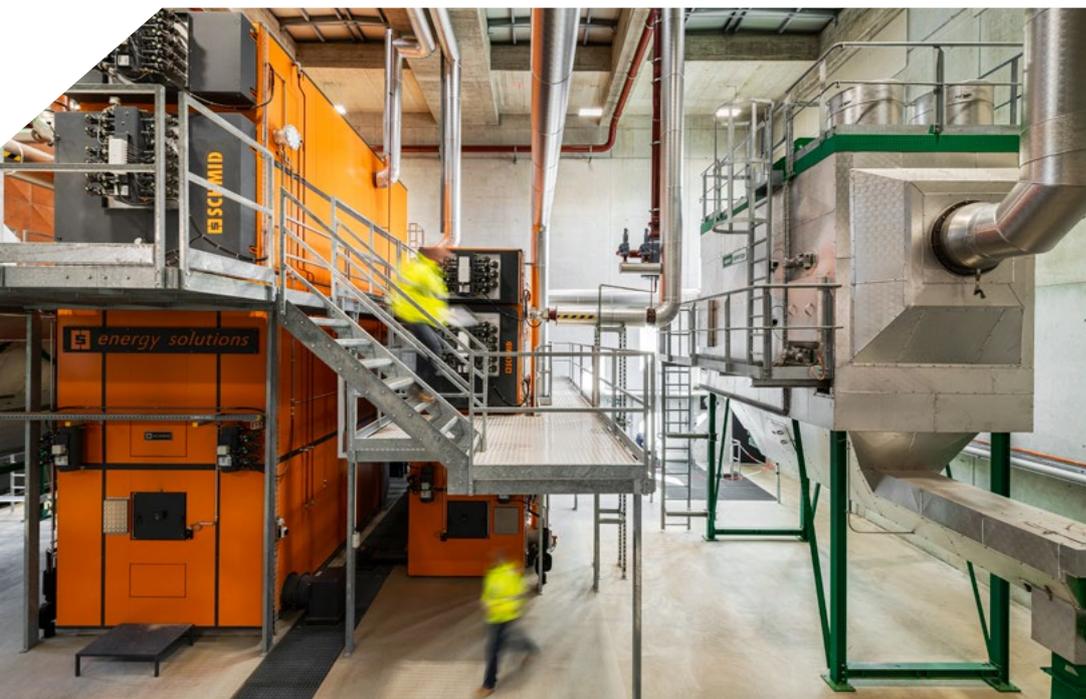
Im neuen Jahr werden die IB-Murten ihr Fernwärmenetz mit den zwei Hauptprojekten Meylandstrasse und Schützenmatt um 380 m respektive 440 m erweitern. Als eine der Hauptschlagadern von Murten wird die Meylandstrasse sicherlich einige Herausforderungen mit sich bringen, wobei die IB-Murten alles daransetzen werden, diese bestmöglich zu bewältigen.

Preis Anpassungen Fernwärme

Hinsichtlich 2025 haben die IB-Murten ihre Fernwärmetarife erneut angepasst. Der Anschlussbeitrag und der jährliche Grundpreis erhöhten sich aufgrund der Teuerung um 1,35%, während der Energiepreis für Wärme um 4,38% gesunken ist, da in den vergangenen Monaten deutlich weniger Gas verbraucht wurde als noch in der Vorperiode.

Entwicklung Fernwärmeversorgung Murten





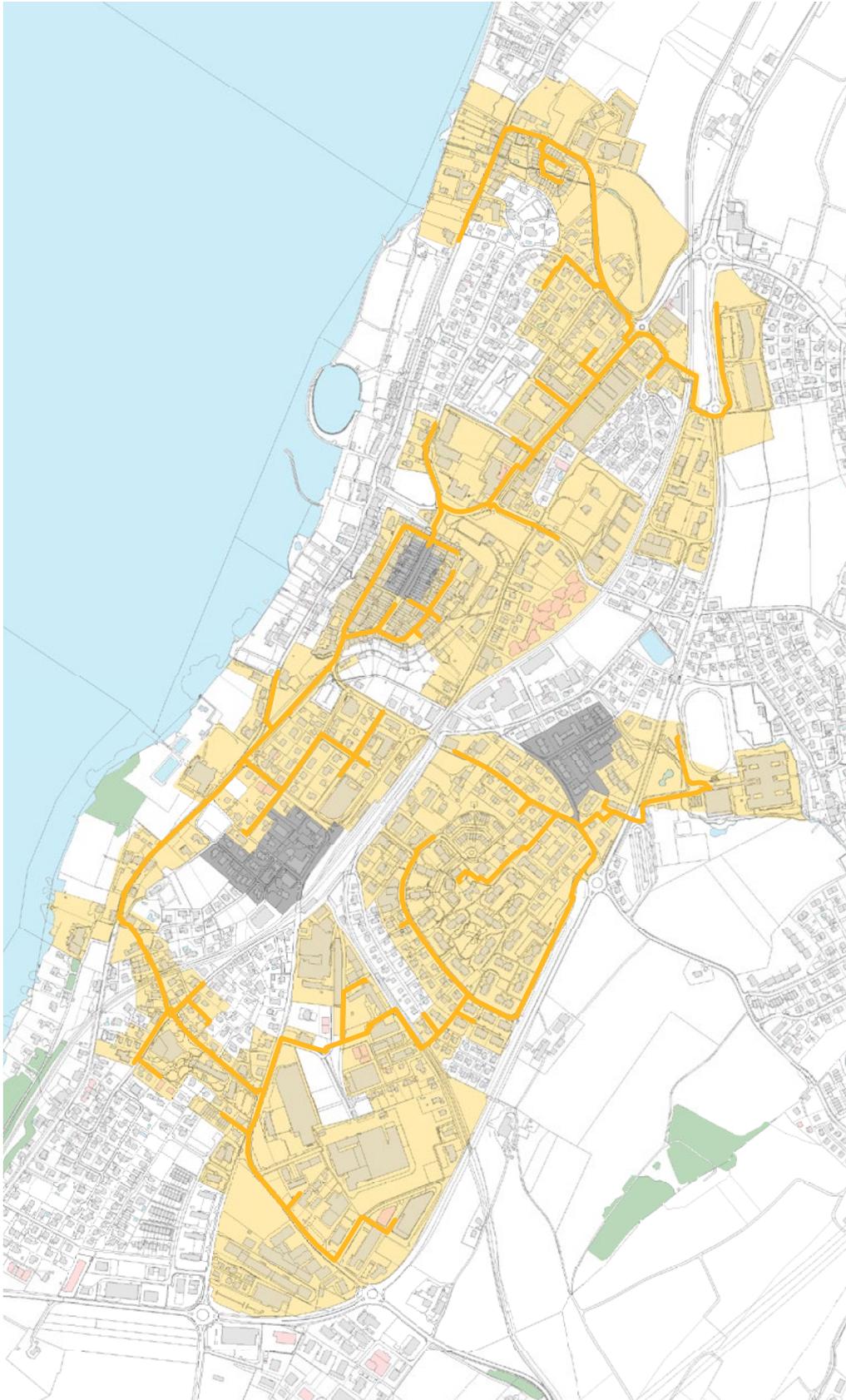
Die Fernwärme wird in erster Linie durch die Verbrennung von Holz produziert, daher ist der wichtigste Kostenfaktor für die Preisgestaltung der Brennholzpreis. Die Beiträge für die Fernwärme Murten beinhalten eine einmalige Anschlussgebühr, eine Jahresgrundgebühr und den Preis für die eigentliche Wärme, indiziert und unter anderem an den Landesindex der Konsumentenpreise gekoppelt.

Versorgungssicherheit

Die IB-Murten stellen durch die bereits installierte Gasfeuerung in ihrer Heizzentrale eine hohe Versorgungssicherheit ihrer Fernwärmanlage sicher. Diese Redundanz gewährleistet, dass selbst bei einem Ausfall eines Holzschnitzelofens eine unterbrechungsfreie Wärmeversorgung möglich ist. Zur nachhaltigen Aufrechterhaltung der Redundanz und der Spitzenlastabdeckung wird 2025 ein zweiter Ofen (Gas/Öl) eingebaut. Die aktuelle Nachfrage nach Fernwärme ist ungebrochen und der Leistungszuwachs entsprechend gross. Deshalb ist ein Ausbau nötig, um die Versorgungssicherheit bei einem allfälligen Ausfall eines Ofens sicherzustellen. Öl erhöht diese Sicherheit zusätzlich, weil dadurch – als Notnagel – die Verwendung einer dritten Energiequelle möglich wird.



Etappenplan



Legende Fernwärmeleitungen

- Gebaut
- Anschluss rasch möglich
- Projektiert
- Auf Anfrage

Stand Ausbau und Projektierung Fernwärmeleitungsnetz Murten per 31.12.2024

Mit professionellen und innovativen Lösungen punkten

Elektroinstallationen



Neubau Mehrfamilienhaus in Murten

Im Zentrum von Murten entstand ein neues Mehrfamilienhaus mit sieben Wohnungen im Eigentumsstandard, bei dem die IB-Murten für die komplette Elektroinstallation und eine PV-Anlage mit 19 kWp verantwortlich zeichneten. Zum Auftrag gehörten unter anderem die Licht-, Multimedia-, Kraft- und Verteilinstallationen sowie der Einbau der Video-Gegensprechanlage und die Glasfasererschliessungen. Dabei übernahmen die IB-Murten alle Arbeiten von der Projektierung über das Ausführungsprojekt bis hin zur Realisierung. Mit dem Einsatz des IB-Murten-Produkts Community EVG können alle Mieterinnen und Mieter von der gewonnenen PV-Energie profitieren.

Stilvolle und nachhaltige PV-Energie

Im Mühleweg realisierten die IB-Murten eine PV-Anlage mit einer installierten Leistung von 22 kWp. Dabei wurden schwarze Modulfelder (sogenannte Full-Black Module) sowie Blindmodule eingesetzt, um Entlüftungen und Kamine auszusparen. Zur Erhöhung des Eigenverbrauchs wurde ein Batteriespeicher mit einer Kapazität von 19 kWh installiert. Dank einer E-Ladestation kann das Elektroauto direkt mit dem nachhaltigen Strom, der auf dem Dach produziert wird, geladen werden.

Um eine Überlastung des Hausanschlusses zu vermeiden und sicherzustellen, dass die Batterie effizient geladen wird, setzten die IB-Murten modernste Komponenten des Herstellers Fronius ein, womit die Auftraggeber über ein intelligentes Energiemanagement von A bis Z verfügen.

Photovoltaik: Abgeschwächtes Wachstum

Nachdem die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen in den Jahren 2022 und 2023 sehr stark angestiegen war, verzeichneten die IB-Murten im Laufe des Jahres 2024 einen Rückgang der Nachfrage. Gründe dafür sind die generell gestiegene Vorsicht bei Investitionen, aber auch die Unsicherheit aufgrund der Einflüsse durch das neue Stromgesetz. So vergüten viele Energieversorger, so auch die IB-Murten, die ins Stromnetz eingespeiste Energie neu nach dem Referenzmarktpreis-Modell. Dabei ist der Rücklieferpreis nicht mehr über ein Jahr fixiert, sondern den saisonalen Marktpreisen angepasst. Für Anlagen bis 150 kWp installierter Leistung garantieren die IB-Murten aber einen minimalen Rücklieferpreis. Für Anlagen bis 30 kWp sind dies 9,60 Rp./kWh beziehungsweise bei 30 bis 150 kWp 5 Rp./kWh inklusive Vergütung der Herkunftsnachweise. Damit wird verdeutlicht, dass eine PV-Anlage über einen möglichst hohen Eigenverbrauch amortisiert werden sollte. Die IB-Murten gehen davon aus, dass Photovoltaik sich im Strommarkt weiter etablieren wird. Das zeigt auch das neue Solarmonitoring von Swissolar: Dieses antizipiert, dass PV-Anlagen – bei geeigneten Rahmenbedingungen und Marktmodellen – bis 2035 rund 28 TWh Solarstrom liefern werden.



Community und Charg'Immo

Lösungen zur Förderung des Eigenverbrauchs von Energie, die in PV-Anlagen produziert wird, sind weiter im Aufwind. 2024 wurden mit dem Produkt Community der IB-Murten total 17 Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) und Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) in Betrieb genommen. Weiter wurde mit der Annahme des Stromgesetzes die Grundlage geschaffen, den Eigenverbrauch durch EVG und ZEV weiter steigern zu können. Seit dem 1. Januar 2025 ist ein Zusammenschluss nicht mehr nur bis zum Hausanschlusskasten, sondern bis zur Verteilkabine möglich.

Die aktuell etwas gedämpfte Euphorie im Mobilitätsmarkt ist auch bei der Finanzierungs-, Abrechnungs- und Verwaltungslösung für Ladeinfrastruktur Charg'Immo zu spüren. Nach wie vor ist das Interesse gross, es werden aktuell aber noch verhalten Projekte umgesetzt.

Energiesparen: Öffentliche Beleuchtung

Erneut standen die IB-Murten den Gemeinden im eigenen Versorgungsnetz mit Dienstleistungen für die öffentliche Beleuchtung zur Seite. Dabei konnte im vergangenen Jahr der Ersatz von konventionellen Leuchten hin zur LED-Technik weiter vorangetrieben werden. Und dieser lohnt sich: Bereits mit dem Austausch von einer einzigen konventionellen Leuchte hin zur LED-Beleuchtung kann eine Reduktion der Leistungsaufnahme pro Leuchtpunkt von etwa 40 W erreicht werden.

Telekommunikation



Die IB-Murten ist Mitinhaberin der Freiburger Unternehmen Net+ FR und ftth fr. Gemeinsam treiben wir den Glasfaserausbau voran.

Rückblick auf 2024 – Highlights eines erfolgreichen Jahres

Der B2C-Markt bleibt auch 2024 von einem intensiven Wettbewerb geprägt, der sich in einem anhaltenden Preiskampf widerspiegelt. Einige grosse Anbieter haben nun jedoch begonnen, ihre Preise wieder zu erhöhen. Net+ FR hat sich bewusst entschieden, diesem «Jo-jo-Trend» nicht zu folgen. Stattdessen wird weiterhin auf unsere bewährten Stärken gesetzt: erstklassige Servicequalität, eine starke lokale Verankerung und den konsequenten Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen.

Im B2B-Bereich konnte das Wachstum weiter ausgebaut werden. 2024 war das bisher erfolgreichste Jahr in der Akquise von Neukunden. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU). Diese Partnerschaften ermöglichen es, passgenaue und flexible Lösungen anzubieten, die die Bedürfnisse der Geschäftskunden optimal erfüllen.

Mit Stolz kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeblickt werden – voller Herausforderungen, die gemeistert wurden, und Erfolge, die gefeiert werden konnten. Ziel ist es, gemeinsam mit Kunden und Partnern 2025 in die gleiche Richtung weiterzuschreiten, weiterhin Massstäbe zu setzen und einen Beitrag zu einem innovativen und starken Kanton Freiburg zu leisten.



Jahresbericht ftth fr

Dieses Jahr 2024 ist für ftth fr ein ganz besonderes Jahr, denn ihr kantonales Glasfasernetz hat die Marke von 100'000 versorgten Nutzungseinheiten überschritten!

Im vergangenen Jahr wurde der Zeitplan für den Ausbau weiterhin aufrechterhalten und das Netz verzeichnete aufgrund der stetig wachsenden Zahl von Endkunden einen starken Anstieg der Betriebsaktivitäten. Die Fortsetzung des Design- und Akquisitionsmandats für TVT Services SA in Renens VD und Crissier beschäftigte ebenfalls einen Teil des Teams.

Im Jahr 2024 schloss ftth fr vier neue Sektoren in Bulle und La Tour-de-Trême sowie die Ortschaften Bussy, Grenilles, Grolley, Posat, Posieux und Sévaz, die ersten Lose in Châtel-Saint-Denis und die letzten Lose in Romont und Wünnewil an. Parallel dazu wurden im ganzen Kanton zahlreiche Erweiterungsprojekte und Neubauten von Gebäuden in zuvor angeschlossenen Gebieten realisiert. Dies entspricht insgesamt mehr als 3'500 Gebäuden und 9'200 Nutzungseinheiten.

Im Jahr 2025 wird ftth fr den Ausbau in Bulle, Cerniat, Châtel-Saint-Denis, Châtel-sur-Montsalvens, Corminboeuf, Crésuz, Domdidier, Enney, Grand-sivaz, La Roche, Mannens und Rossens fortsetzen, was zusätzlich über 3'000 Gebäude und 6'500 Nutzungseinheiten bedeutet.

Aufgrund der anerkannten Kompetenzen und Erfahrungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ftth fr in der Lage, das gesamte Management von Glasfasernetzen anzubieten, d.h. strategische Planung, Planung und Betrieb von Glasfasernetzen sowie die Verwaltung von Glasfasernetzen.



Gemeinsam stärker

Partnerschaften

Mit starken Partnerschaften treiben die IB-Murten die Energiezukunft voran. Die gebündelten Ressourcen lassen spannende und zukunftsweisende Projekte und Angebote entstehen.

Energieinnovationen mit INERA

INERA wurde 2018 in Fully gegründet und hat sich als wichtiger Akteur der Energiewende in der Westschweiz etabliert. Das Unternehmen vereint heute zehn Vertriebspartner und deckt die Region umfassend ab, wobei es auf eine enge Zusammenarbeit setzt. Die Partner arbeiten zusammen, um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, darunter die Förderung erneuerbarer Energien, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Modernisierung der Stromnetze. Im Jahr 2024 trat die VOé-Gruppe als Aktionär bei, wodurch INERA nun 140'000 Kunden und über 1 TWh verteilte Energie jährlich betreut. Zudem startete INERA ein Projekt zur Neubewertung ihrer Bilanzgruppendienstleistung, um auf die hohe Preisvolatilität im Regelenergiemarkt zu reagieren.

INERA und ihre Partner entwickelten 2024 weiterhin innovative Lösungen, die sich als relevant im sich wandelnden Markt erwiesen. Das Community-Programm für lokale Verbraucher verzeichnete ein starkes Wachstum, und das Produkt Charg'Immo zur Bereitstellung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wuchs ebenfalls, obwohl die Elektrifizierung der Fahrzeuge insgesamt langsamer voranschritt.



Smart Meters sind die Zukunft der Stromzähler

Die 2021 gegründete Smart Data Energie AG ist ein wichtiger Akteur im Bereich der Zählerdatenverwaltung für Wasser, Wärme und Strom. Sie entwickelt eine moderne, skalierbare Datenverwaltungsplattform, die besonderen Wert auf Datensicherheit und Datenschutz legt. Im Auftrag von rund 20 Energieversorgern plant das Unternehmen, bis 2028 über 500'000 intelligente Zähler einzuführen und die gesamte Informationskette von der Datenerfassung bis zur Tarifverarbeitung zu verwalten.

Die Plattform ist offen und skalierbar, um Prozesse zu standardisieren und die Zusammenarbeit der Partner-Energieversorger zu koordinieren. Das strategische Ziel ist eine Modernisierung der Energieinfrastruktur und eine nationale Optimierung der Zählerdatenverwaltung. 2024 begann die großflächige Einführung intelligenter Zähler mit ersten Partnern wie den IB-Murten, Gruyère Energie und SIG. Die Smart Data Energie AG spielt eine zentrale Rolle in der digitalen Transformation des Schweizer Energiesektors.



Für das Murtenbiet

Unser Engagement



Murten on Ice

Murten on Ice ist mehr als eine Eisbahn, nämlich ein Ort, an dem sich Jung und Alt in den Wintermonaten trifft. Neben viel Spass und Sport auf dem Eis fanden vom 7. November 2024 bis 16. Februar 2025 auch zahlreiche Veranstaltungen statt. Die IB-Murten unterstützen Murten on Ice finanziell. Zudem konnten von der Eisbahn auch die Mitarbeitenden profitieren: So fand vor dem jährlichen Weihnachtsessen das Eisstockschiesen dort statt. Mehr zu Murten on Ice finden Sie unter:

murtenonice.ch



Murten Licht-Festival

Vom 17. bis 28. Januar 2024 fand das beliebte Murten Licht-Festival statt, das über 63'000 Besucherinnen und Besucher an über 20 Arteplesen willkommen hiess und weit über die Kantonsgrenzen hinaus für Begeisterung sorgte. Mehr als 25 Künstlerinnen und Künstler aus acht verschiedenen Ländern kreierten spektakuläre Lichtkunstwerke mit rund 325 Scheinwerfern. Ausserdem wurden von den Besucherinnen und Besuchern über 4'500 Wunschlaternen auf den Murtensee gelegt. Als Gold-Partner unterstützten wir das Murten Licht-Festival mit Energie und stehen beratend zur Seite, wenn es darum geht, Energie einzusparen. Mehr Informationen zum Murten Licht-Festival:

murtenlichtfestival.ch





Schwimmklub Region Murten

Der Schwimmklub Region Murten fördert Schwimmen als Leistungs- und Breitensport aktiv. Dabei wird Schwimmbegeisterten in allen Alterskategorien ein attraktives und qualitatives Angebot in der Region geboten. Der Verein besteht aus viel Leidenschaft und steht für den Zusammenhalt und die Förderung des Schwimmsportes. Die Vereinsmitglieder profitieren während des ganzen Jahres von einem zu ihrem Niveau passenden Schwimmtraining. IB-Murten ist seit 2022 Silber-Sponsor des Schwimmklubs. Mehr zum Schwimmklub finden Sie hier:

srm-murten.ch



Kadettentage in Murten

Spannendes neues Engagement für die Jugend: Nach zehnjährigem Unterbruch wird Murten in den kommenden beiden Jahren wieder zum Kadettenhauptort der Schweiz und die IB-Murten sind mit ihrem Engagement als Gold-Sponsor hautnah dabei. Über 1'000 Jugendliche aus den Kantonalverbänden Bern und Zürich werden sich an den Wochenenden vom 13. und 14. September 2025 sowie 12. und 13. September 2026 in freundschaftlichen sportlichen und musikalischen Wettkämpfen messen. Mehr zu den Kadettentagen finden Sie unter:

kadetten-murten.ch





Tag der offenen Tür Bois de Bouley

Neben unserem Auftrag zur Versorgung mit Trinkwasser ist auch die Wissensvermittlung gegenüber der Bevölkerung ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Wie funktioniert die Wasserversorgung? Welche Infrastruktur steckt dahinter? Und wie begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft? Daher war nicht nur für die Besuchenden, sondern auch für die Mitarbeitenden der IB-Murten der Tag der offenen Tür im neuen Reservoir Bois de Bouley ein Highlight.



Für die Region

Unser Wissen

Das Tor zum Energiewissen

Von Energie über Wasser und Wärme bis hin zu Elektroinstallationen – das Know-how der IB-Murten ist breit gefächert. Schliesslich arbeiten die Mitarbeitenden täglich an der Versorgung von heute und morgen. Das geballte Wissen der IB-Murten ist auf der Website www.ibmurten.ch zugänglich und gibt echte und relevante Einblicke in Zukunftsthemen wie Photovoltaik, Elektromobilität, Nachhaltigkeit und vielen mehr. Reinschauen lohnt sich:

ibmurten.ch/wissen



Vision 2030+ für die Wasserversorgung

Mit der Vision 2030+ haben die IB-Murten einen Massnahmenplan für die Wasserversorgung aufgestellt, um diese fit für die Zukunft zu machen. Dabei gibt es drei grosse Herausforderungen: die benötigte Wassermenge, die Wasserqualität und die Finanzierung. Wie die IB-Murten diese bewältigen werden, ist hier nachzulesen:

ibmurten.ch/vision2030+



Charg'Immo bei Firmenkunden

Die Anzahl von Elektrofahrzeugen nimmt stetig zu – bei Privatpersonen und bei Unternehmen. Johnson Electric Murten hat sich daher entschieden, Ladestationen auf dem Unternehmensgelände installieren zu lassen, die von den Mitarbeitenden für ihre Privatfahrzeuge genutzt werden können. Charg'Immo ist dafür die optimale Lösung: Die IB-Murten haben die Grundinstallation sowie sechs Ladesäulen montiert, finanzieren und übernehmen die Verwaltung sowie die Abrechnung der konsumierten Energie. So können E-Fahrzeuge da geladen werden, wo sie tagsüber stehen. In Kombination mit Photovoltaikanlagen ist Charg'Immo so eine gute Möglichkeit, den Eigenverbrauch der PV-Energie zu steigern.

ibmurten.ch/chargimmo-johnson



Das Team

Ausbildung von Lernenden

Die IB-Murten investieren nicht nur in das Versorgungsnetz, sondern auch in die Fachkräfte von morgen. Die Ausbildung junger Talente hat deshalb hohes Gewicht, und so zählen stets einige Lernende zum Team der IB-Murten. Aktuell bilden die IB-Murten fünf Lernende im Beruf, Elektroinstallateur/-in aus. Im vergangenen Jahr feierte das Unternehmen zusammen mit Luca Freiburghaus den erfolgreichen Lehrabschluss. Ein wegweisender und unvergesslicher Meilenstein für den Lernenden und auch für die IB-Murten ein stolzer Moment. Herzliche Gratulation, Luca Hämmerli, zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ)!

Erfolgreiche Lehrstellenbesetzung

Alle Lehrstellen für Sommer 2025 konnten bereits erfolgreich besetzt werden. Dieses Ergebnis ist erneut unter anderem auf das engagierte Lehrstellenmarketing auf der Plattform www.packmitan.ch zurückzuführen. Zudem laden die IB-Murten das

ganze Jahr über junge Talente ein, die Welt der Energieversorgung durch Schnupperlehren kennenzulernen. Hier gibt es weitere Informationen:



ibmurten.ch/berufsbildung

Weiterbildungen

Die IB-Murten fördern und unterstützen die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden aktiv. Auch im Jahr 2024 wurden verschiedene Weiterbildungen und Kurse in den Bereichen Wasser, Elektrizität, HR und Fernwärme besucht.

Mitarbeitende im Portrait

Tauchen Sie ein in den Alltag bei IB-Murten – und zwar durch die Augen unserer Mitarbeitenden. Diese überzeugen nicht nur als kompetente, engagierte und leidenschaftliche Fachkräfte, sondern auch als Menschen. Unser Mitarbeitender Daniel erzählt, worauf es bei seiner anspruchsvollen Tätigkeit als Projektleiter Wasser bei den IB-Murten ankommt und was die Parallelen zu seiner privaten Passion, dem Kutschenfahren, sind. Hier geht es zum Video:



ibmurten.ch/ueberuns

Personelles

Ende 2024 betrug der Personalbestand der IB-Murten, inklusive Lernende, 50 Personen.

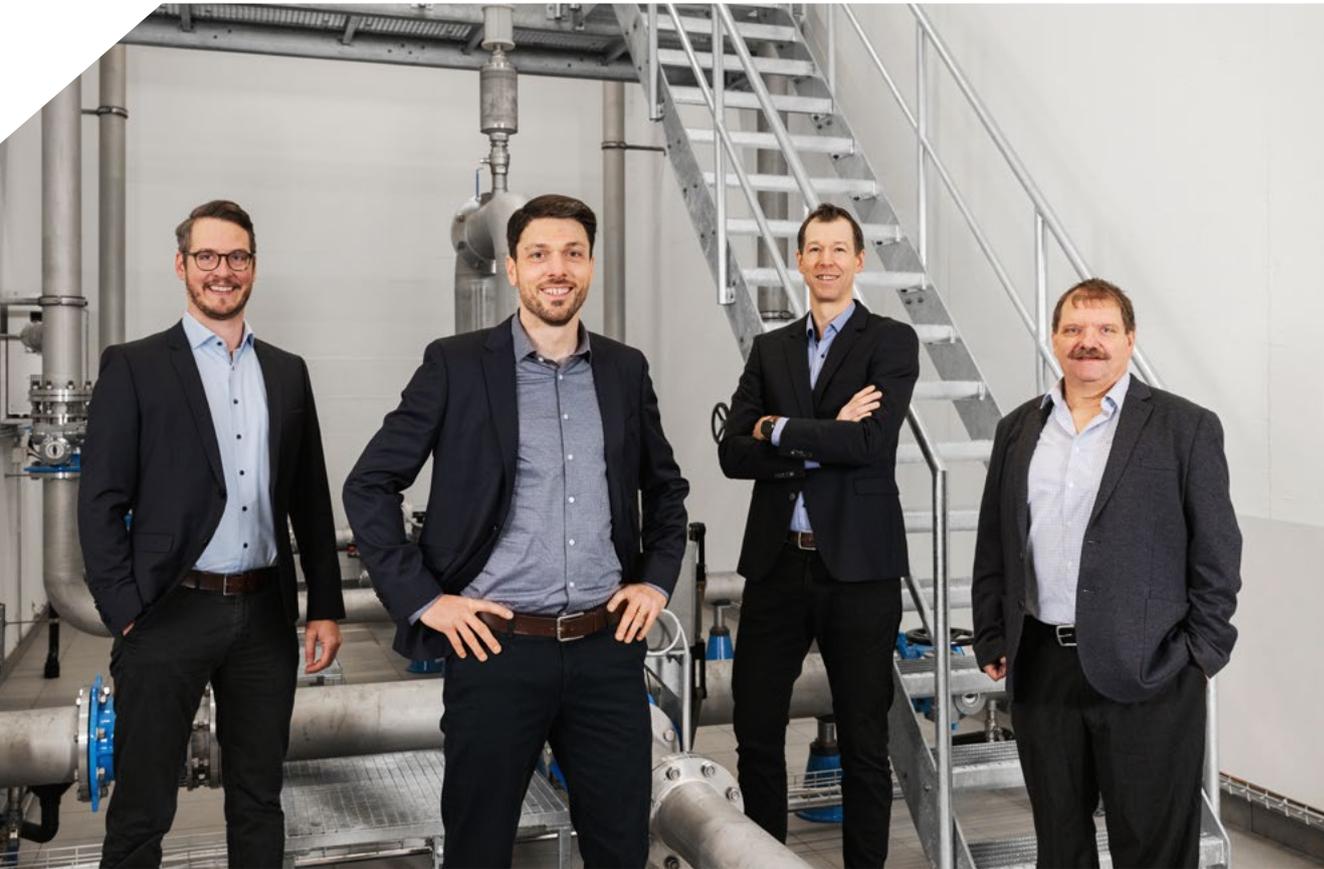
30 Jahre IB-Murten – wir gratulieren!

Wir gratulieren Jürg Kunz zu seinem 30-jährigen Dienstjubiläum und danken ihm für seinen treuen und kompetenten täglichen Einsatz.



Jürg Kunz





Geschäftsleitung (v.l.):
Michael Wegmüller, Dominic Isenschmid,
Andreas Gut, Jürg Kunz



Geschäftsleitung

Geschäftsleitung der IB-Murten

Das geschäftsleitende Team besteht aus den folgenden Personen:

Dominic Isenschmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Vertrieb und Marketing

Jürg Kunz, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Technik

Andreas Gut, Leiter Asset Management und Regulierung

Michael Wegmüller, Leiter Finanzen und Services

Andreas Gut

M. Sc. BFH Energy and Environment
Leiter Asset Management und Regulierung,
seit 2020 bei IB-Murten

Beruflicher Hintergrund, Werdegang

Nach abgeschlossener Lehre als Elektromonteur hat Andreas Gut die Berner Fachhochschule in Biel absolviert und einen B. Sc. in Elektrotechnik erworben. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Industrie war er während seines Masterstudiums als Assistent und wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Danach wechselte er zu Yutility, einem Dienstleister für Energieversorger, und übernahm 2020 die Verantwortung für das Asset Management und die Regulierung für alle Medien.

Dominic Isenschmid

Ingenieur FH in Elektro- und Kommunikationstechnik, EMBA in General Management
Leiter Vertrieb und Marketing, seit 2019 bei IB-Murten

Beruflicher Hintergrund, Werdegang

Dominic Isenschmid arbeitete bereits kurz vor Studienabschluss bei Thömus Veloshop und anschliessend bei der myStromer AG. Bei beiden Firmen durchlief er zahlreiche berufliche Stationen, vom Elektroingenieur über den Entwicklungsleiter bis hin zum Leiter Produktmanagement.

Jürg Kunz

Dipl. Elektroinstallateur
Leiter Technik, seit 1994 bei IB-Murten

Beruflicher Hintergrund, Werdegang

Nach abgeschlossener Lehre als Elektromonteur war Jürg Kunz vorerst weiterhin bei Groupe E tätig. Anschliessend wechselte er für einige Jahre zu Swisscom. Im Jahr 1994 startete er bei IB-Murten als «Chefmonteur Hausinstallationen». Heute verantwortlich er den gesamten Bereich Technik bei IB-Murten und ist zudem Sicherheitsbeauftragter des Betriebes.

Michael Wegmüller

Bachelor in Betriebswirtschaft, dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
Leiter Finanzen und Services,
seit 2020 bei IB-Murten

Beruflicher Hintergrund, Werdegang

Nach dem Studium arbeitete Michael Wegmüller bei Villars Holding SA. Bevor er als CFO die finanzielle Führung der Gruppe antrat, war er in verschiedensten Positionen innerhalb der Gruppe aktiv. In dieser Zeit absolvierte er berufsbegleitend die Ausbildung zum dipl. Experten in Rechnungslegung und Controlling.



Das Jahr 2024

Finanzen



Erfolgsrechnung

	Anhang	CHF 2024	CHF 2023	Differenz 2023/2024
Energie- und Wasserverkauf	1	11'860'029	17'212'353	
Erlös aus Dienstleistungen	2	9'143'695	8'854'908	
Aktiviere Eigenleistungen		680'955	641'983	
Übriger Betriebsertrag	3	2'388'364	210'840	
Bestandesänderungen an Aufträgen in Arbeit		-224'990	102'744	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		23'848'053	27'022'828	-3'174'775
Energie- und Wasserbeschaffung		-11'709'240	-14'221'387	
Fremdleistungen		-1'331'395	-2'198'664	
Materialaufwand		-13'040'635	-16'420'051	3'379'416
Bruttogewinn		10'807'418	10'602'777	204'641
in % Nettoerlös		45,3%	39,2%	
Personalaufwand		-4'263'240	-4'228'048	
Übriger betrieblicher Aufwand		-3'577'915	-3'677'146	
Betriebsergebnis 1 (EBITDA)		2'966'083	2'697'583	268'500
in % Nettoerlös		12,4%	10,0%	
Abschreibungen und Wertberichtigungen	13/17	-2'020'468	-2'179'173	
Betriebsergebnis 2 (EBIT)		945'615	518'410	427'205
in % Nettoerlös		4,0%	1,9%	
Finanzaufwand	4	-738'963	-548'860	
Finanzertrag	5	124'547	106'970	
+ Entnahme / – Zuweisung		900'052	646'285	
Fonds Rechnungsausgleich Trinkwasser				
+ Entnahme / – Zuweisung		-426'581		
Werterhaltungsfonds Trinkwasser				
Betriebsergebnis 3 (EBT)		804'670	722'805	81'865
in % Nettoerlös		3,4%	2,7%	
Betriebsfremder Aufwand	6	-101'680	-150'203	
Betriebsfremder Ertrag	7	466'300	494'532	
Ausserordentlicher Aufwand		-100'000	-	
Ausserordentlicher Ertrag	8	51'600	-	
Jahresgewinn		1'120'890	1'067'134	53'756
in % Nettoerlös		4,7%	3,9%	

Bilanz

	Anhang	CHF 31.12.2024	%	CHF 31.12.2023	%
Flüssige Mittel		541'995		810'710	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	5'451'805		7'033'973	
Übrige kurzfristige Forderungen	10	34'395		9'087	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11	971'609		1'080'830	
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'181'046		387'982	
Total Umlaufvermögen		8'180'850	10,5%	9'322'582	13,2%
Beteiligungen	12	1'421'639		1'426'059	
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	13	67'954'803		59'670'330	
Total Anlagevermögen		69'376'442	89,5%	61'096'389	86,8%
Total Aktiven		77'557'292	100,0%	70'418'971	100,0%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	3'080'194		4'352'027	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	1'373'188		1'098'345	
Passive Rechnungsabgrenzung		2'104'143		1'062'666	
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'557'525	8,4%	6'513'038	9,2%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	36'300'000		33'300'000	
Rückstellungen und Nutzungsrechte	17	1'250'253		1'393'542	
Fonds		7'975'528		4'859'295	
Total langfristiges Fremdkapital		45'525'781	58,7%	39'552'837	56,2%
Dotationskapital		10'000'000		10'000'000	
Freiwillige Gewinnreserven		14'353'096		13'285'962	
Jahresgewinn	18	1'120'890		1'067'134	
Total Eigenkapital		25'473'985	32,9%	24'353'096	34,6%
Total Passiven		77'557'292	100,0%	70'418'971	100,0%

Geldflussrechnung

	CHF 2024	CHF 2023
Jahresgewinn	1'120'890	1'067'134
+ Zuweisung / – Entnahme Fonds Wasser + Strom (operat. Ergebnis)	–473'471	–646'285
+ Rückstellung a.o. Deckungsdifferenz	–66'840	133'680
+ Abschreibungen	2'020'468	2'179'173
– Zu– / + Abnahmen Forderungen	1'556'860	–2'830'352
– Zu– / + Abnahmen Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	109'221	–92'907
– Zu– / + Abnahmen aktive Rechnungsabgrenzung	–793'064	72'829
+ Zu– / – Abnahmen kurzfristige Verbindlichkeiten	–996'989	3'295'847
+ Zu– / – Abnahmen passive Rechnungsabgrenzung	1'041'476	–64'532
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'518'551	3'114'587
+ Desinvestition / – Nettoinvestitionen in Beteiligungen	–46'580	36'000
– Nettoinvestitionen in Sachanlagen	–6'727'503	–4'863'588
– Nettoinvestitionen in immaterielle Anlagen	–30'615	–332'866
+ Auflösung passive Nutzungsrechte IRU ¹	17'432	16'456
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–6'787'266	–5'143'998
+ Zu– / – Abnahme lf. Verbindlichkeiten gegenüber Eigentümer	3'000'000	1'500'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	3'000'000	1'500'000
Veränderung flüssige Mittel	–268'715	–529'411
Flüssige Mittel		
Stand 1. Januar	810'710	1'340'121
Stand 31. Dezember	541'995	810'710
Veränderung flüssige Mittel	–268'715	–529'411

¹IRU = Infeasible rights of use



Anhang zur Jahresrechnung

Die Industriellen Betriebe Murten sind eine selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung mit eigener Rechtspersönlichkeit und vollständig im Besitz der Gemeinde Murten. Sitz des Unternehmens ist Murten. Als Querverbundunternehmen versorgen die Industriellen Betriebe Murten Kundinnen und Kunden der Region Murten, Meyriez und Muntelier mit Strom, Wasser und Wärme und bieten Elektroinstallationsdienstleistungen an.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt. Durch die Neubewertung im Bereich Trinkwasser ist die Steigtigkeit gegenüber den Vorjahren nicht gewährleistet. Nachfolgend sind die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze beschrieben, die nicht bereits vom Gesetz vorgeschrieben sind.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert. Sie enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Bankguthaben in Fremdwährungen (Euro) sind zum von der Eidg. Steuerverwaltung publizierten Jahresendkurs von 0,92970 umgerechnet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diesen Forderungen werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Abgeschlossene Teilprojekte werden zu Verkaufspreisen bewertet.

Die Bestandskorrekturen erfolgen aufgrund der jährlichen Inventaraufnahme. Bei Artikeln mit ungenügendem Lagerumschlag wird eine Wertberichtigung vorgenommen.

Beteiligungen

Aufgrund der von den Industriellen Betriebe Murten gehaltenen Anteile erübrigt sich eine Konsolidierung der Beteiligungen. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich allfälliger Wertberichtigungen. Die Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern richten sich nach den Empfehlungen der Branchenverbände. Im Bereich Trinkwasser werden die Nutzungsdauern gemäss HRM2 angewandt. Dies gesetzestkonform über den Trinkwasserfonds Werterhalt ausgeglichen. Im Anhang 13 sowie im Fondsnachweis ist der Betrag der Neubewertung ersichtlich. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Umsatzerfassung

Der Umsatz umfasst sämtliche Erlöse aus dem Verkauf von Energie- und Wasserprodukten sowie Dienstleistungen. Grundlage dafür sind die gelieferten Energie- und Wassermengen. Weil diese Mengen nach stetigen Grundsätzen erfasst werden, wird auf eine Abgrenzung von nicht fakturierten Lieferungen einiger weniger Tage verzichtet.

Aktiviert Eigenleistungen

Die selbst erstellten, im Betrieb verbleibenden Anlagengüter werden zu Herstellkosten erfasst. Aktiviert Eigenleistungen entstehen hauptsächlich beim Bau von Versorgungsnetzen.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung

	CHF 2024	CHF 2023
1 Energie- und Wasserverkauf		
Energielieferungen, Elektrizität	7'878'379	13'569'816
Wasserlieferungen	1'821'945	1'812'013
Wärmelieferungen	2'159'705	1'830'524
Total Nettoerlös	11'860'029	17'212'353
davon Lieferungen und Leistungen an:		
Dritte	11'170'361	16'434'869
Eigentümer	687'327	770'083
Beteiligungen	2'341	7'401
Total Nettoerlös	11'860'029	17'212'353
2 Erlös aus Dienstleistungen		
Ertrag Netznutzungsgebühren Strom	5'229'255	4'964'705
Ertrag Systemdienstleistungen	430'467	266'658
Ertrag Stromreserven des Bundes	688'189	-
Ertrag Elektroinstallationen	2'401'091	3'122'965
Ertrag übrige Dienstleistungen	473'561	503'870
Erlösminderungen	-78'868	-3'290
Total Nettoerlös	9'143'695	8'854'908
3 Übriger Betriebsertrag		
Für KEV ¹ /Gewässerschutz	1'321'280	1'336'065
Für Abgabe an das Gemeinwesen	236'670	237'410
Veränderung Deckungsdifferenzen Strom	-243'350	-1'636'623
Ertrag aus Inkassospesen	21'329	15'797
Einnahmen aus Stromanschlussgebühren	33'612	14'600
Rückerstattung Versicherungsleistungen	1'560	-
Materialverkauf	4'664	5'618
Beitrag Stiftung Klimaschutz	263'221	185'212
Mieterträge ftth fr	5'160	5'160
Instandhaltungsbeiträge ftth fr	18'798	18'380
Korrektur Deckungsdifferenzen	704'280	-
Diverse	21'140	29'221
Total übriger Betriebsertrag	2'388'364	210'840
¹ KEV = kostendeckende Einspeisevergütung		
4 Finanzaufwand		
Zinsen und Spesen	-608'858	-451'178
Kursdifferenzen	-130'105	-97'682
Total Finanzaufwand	-738'963	-548'860

5 Finanzertrag	CHF 2024	CHF 2023
Beteiligungsertrag	84'406	101'015
Kursdifferenzen	39'835	5'783
Zinsertrag	306	172
Total Finanzaufwand	124'547	106'970
6 Betriebsfremder Aufwand	CHF 2024	CHF 2023
Aufwand für Nichtbetriebsliegenschaften	-101'680	-150'203
Total betriebsfremder Aufwand	-101'680	-150'203
7 Betriebsfremder Ertrag	CHF 2024	CHF 2023
Erträge aus Liegenschaften	466'300	494'532
Total betriebsfremder Ertrag	466'300	494'532
8 Ausserordentlicher Ertrag	CHF 2024	CHF 2023
Auflösung Rückstellung KEV-Abgabe	51'600	-
Total ausserordentlicher Ertrag	51'600	-

Bilanz

9 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	5'045'918	6'575'320
Forderungen gegenüber Eigentümern	357'228	408'829
Forderungen gegenüber Beteiligungen	48'659	49'825
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'451'805	7'033'973
10 Übrige kurzfristige Forderungen	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Deckungsdifferenzen	-	-
Übrige kurzfristige Forderungen	34'395	9'087
Total übrige kurzfristige Forderungen	34'395	9'087
Deckungsdifferenzen aus der Verrechnung von regulierten Preisen für Elektrizität und Netznutzung aus Vorjahren, welche netto ausgewiesen werden.		
11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Vorräte	685'239	569'470
Nicht fakturierte Dienstleistungen	286'370	511'360
Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	971'609	1'080'830

12 Beteiligungen	CHF 2024		CHF 2023	
	Bestand	Anteil ¹	Bestand	Anteil ¹
Gesellschaft und Sitz				
Cinelec SA, Matran	77'500	28,0%	77'500	28,0%
INERA SA, Fully	147'058	10,0%	147'058	11,1%
netplusFR SA, Bulle	475'000	11,4%	475'000	11,4%
aliunid AG, Brugg	-	0,0%	100'000	1,5%
ftth fr SA, Granges-Paccot ²	600'000	1,3%	600'000	1,3%
Smart Data Energie SA, Bulle	22'500	4,5%	22'500	4,5%
Trinkwasserverbund Bibera	95'581	n.a.	1	n.a.
Diverse	4'000	n.a.	4'000	n.a.
Total Beteiligungen	1'421'639		1'426'059	

¹ Anteil Industrielle Betriebe Murten am Gesellschaftskapital.

² ftth fr SA, total gezeichnete Aktien 600'000 CHF, noch ausstehend/nicht einbezahlt 2024: 237'000 CHF, 2023: 288'000 CHF.

13 Sachanlagen und immaterielle Anlagen	Bestand CHF 31.12.2022	Zugänge CHF netto	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Bestand CHF 31.12.2023	
Sachanlagen	55'968'751	4'863'588	-2'041'957	-	58'790'382	
Immaterielle Anlagen	726'608	332'866	-179'525	-	879'948	
Total	56'695'359	5'196'454	-2'221'482	-	59'670'330	
	Bestand CHF 31.12.2023	Zugänge CHF netto	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Neubewertung CHF	Bestand CHF 31.12.2024
Sachanlagen	58'790'382	6'727'503	-1'886'646	-	3'589'703	67'220'943
Immaterielle Anlagen	879'948	30'615	-176'702	-	-	733'861
Total	59'670'330	6'758'118	-2'063'348	-	3'589'703	67'954'804

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2'882'261	4'243'759
Verbindlichkeiten gegenüber Eigentümern	118'118	5'537
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	35'822	37'180
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	43'993	65'551
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'080'194	4'352'027

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	14'139
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	50'000	71'208
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-
Deckungsdifferenzen	1'323'188	1'012'998
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'373'188	1'098'345

16 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Unbefristetes Darlehen Eigentümer	16'000'000	16'000'000
Darlehen Eigentümer	18'300'000	15'300'000
Darlehen PostFinance	2'000'000	2'000'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	36'300'000	33'300'000

17 Rückstellungen und Nutzungsrechte	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Passive Nutzungsrechte IRU	946'413	971'862
Nicht einbezahltes Aktienkapital für ftth fr	237'000	288'000
Rückstellung für Beschaffungsrisiken	66'840	133'680
Total Rückstellungen und Nutzungsrechte	1'250'253	1'393'542

	Bestand CHF 31.12.2022	Zugänge CHF netto	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Bestand CHF 31.12.2023
Passive Nutzungsrechte IRU	997'716	16'456	42'310	-	971'862

	Bestand CHF 31.12.2023	Zugänge CHF netto	Abschreibungen CHF	Abgänge CHF	Bestand CHF 31.12.2024
Passive Nutzungsrechte IRU	971'862	17'432	42'881	-	946'413

18 Antrag über die Verwendung des Jahresgewinnes	CHF 31.12.2024	CHF 31.12.2023
Vortrag aus dem Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'120'890	1'067'134
Bilanzgewinn	1'120'890	1'067'134
Reguläre Ausschüttung	560'000	-
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	560'890	1'067'134
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Weitere Angaben

19 Devisentermingeschäfte

Der Energiehandel wird zu einem wesentlichen Teil in Euro abgewickelt. Fremdwährungspositionen werden mittels Devisentermingeschäften abgesichert.

20 Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Nicht über 50 Vollzeitstellen.

21 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

22 Honorar der Revisionsstelle	CHF 2024	CHF 2023
Revisionsdienstleistungen	20'703	15'038
Andere Dienstleistungen	-	-
Total Honorar der Revisionsstelle	20'703	15'038

23 Jahresrechnung Trinkwasser

	CHF 2024	CHF 2023	Differenz 2023/2024
Ertrag Netznutzung, Energie und Produktverkauf	1'504'611	1'458'512	46'099
Ertrag aus Abgaben	-	-	-
Ertrag aus Grundgebühren	336'393	348'499	-12'106
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	6'776	-	6'776
Andere betriebliche Erträge	15'102	11'188	3'914
Aktivierete Eigenleistungen	223'447	167'734	55'713
Erlösminderungen	-19'059	5'002	-24'061
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	2'067'270	1'990'935	76'335
Energie- und Wasserbeschaffung	-161'054	-151'703	-9'351
Abgaben	-	-	-
Material und Fremdleistungen	-116'880	-86'724	-30'156
Personalaufwand	-996'130	-860'284	-135'846
Sonstiger Betriebsaufwand	-783'902	-903'351	119'449
Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen	-2'057'966	-2'002'062	-55'904
Ergebnis 1 (EBITDA)	9'304	-11'127	20'431
in % Nettoerlös	0.5%	-0.6%	
Abschreibungen	-264'169	-489'017	224'848
Betriebsergebnis 2 (EBIT)	-254'865	-500'144	245'279
in % Nettoerlös	-12.3%	-25.1%	
WACC	-	-	-
Finanzergebnis	-218'606	-146'141	-72'465
Fonds Rechnungsausgleich Trinkwasser	900'052	646'285	253'767
Veränderung Werterhaltungsfonds Trinkwasser	-426'581	-	-426'581
Ergebnis 3 (EBT)	-	-	-
in % Nettoerlös	0,0%	0,0%	

24 Bilanz Trinkwasser

	CHF 2024	CHF 2023	Differenz 2023/2024
Umlaufvermögen	614'980	602'548	12'433
Leitungen	20'124'044	15'149'196	
Reservoir	2'398'725	1'055'949	
Produktionsanlagen	1'018'448	1'441'094	
Übrige Sachanlagen	159'977	161'207	
Anlagen im Bau	742'186	2'408'848	
Anschlussbeiträge	-3'046'357	-5'866'243	
Total Anlagevermögen	21'397'022	14'350'051	7'046'971
Total Aktiven	22'012'002	14'952'599	7'059'404
Fremdkapital	14'245'814	10'302'643	3'943'170
Werterhalt Trinkwasser	7'116'284	-	
Rechnungsausgleich Trinkwasser	649'904	4'649'955	
Total Fonds Trinkwasser	7'766'189	4'649'955	3'116'233
Total Passiven	22'012'002	14'952'599	7'059'404

Nachweis Fonds und Eigenkapital

Veränderung des Fonds in CHF	Erneuerbare Energie	Werterhalt Trinkwasser	Rechnungsausgleich Wasser	Total Fonds
Bestand am 31.12.2019	155'594		5'796'271	5'951'865
+ Zuweisungen	26'936			26'936
- Verwendungen			-10'289	-10'289
Bestand am 31.12.2020	182'530		5'785'982	5'968'512
+ Zuweisungen	26'810			26'810
- Verwendungen			-189'763	-189'763
Bestand am 31.12.2021	209'340		5'596'219	5'805'559
+ Zuweisungen			48'423	48'423
- Verwendungen			-348'402	-348'402
Bestand am 31.12.2022	209'340		5'296'240	5'505'580
- Verwendungen			-646'285	-646'285
Bestand am 31.12.2023	209'340		4'649'955	4'859'295
Aufteilung Wasserfond		3'100'000	-3'100'000	-
+ Neubewertung		3'589'703		3'589'703
- Verwendungen		426'581	-900'052	-473'471
Bestand am 31.12.2024	209'340	7'116'284	649'903	7'975'527

Veränderung des Eigenkapitals in CHF	Dotationskapital	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total Eigenkapital
Bestand am 31.12.2019	10'000'000	11'266'889	619'132	21'886'021
- Sonderdividende an Gem. Murten		-300'000		-300'000
Gewinnverwendung		619'132	-619'132	-
+ Jahresergebnis			766'895	766'895
Bestand am 31.12.2020	10'000'000	11'586'019	766'895	22'352'914
- Sonderdividende an Gem. Murten		-250'000		-250'000
Gewinnverwendung		766'895	-766'895	-
+ Jahresergebnis			517'193	517'193
Bestand am 31.12.2021	10'000'000	12'102'914	517'193	22'620'107
Gewinnverwendung		517'193	-517'193	-
+ Jahresergebnis			665'855	665'855
Bestand am 31.12.2022	10'000'000	12'620'107	665'855	23'285'962
Gewinnverwendung		665'855	-665'855	-
+ Jahresergebnis			1'067'134	1'067'134
Bestand am 31.12.2023	10'000'000	13'285'962	1'067'134	24'353'096
Gewinnverwendung		1'067'134	-1'067'134	-
+ Jahresergebnis			1'120'890	1'120'890
Bestand am 31.12.2024	10'000'000	14'353'096	1'120'890	25'473'986



Geschäftsgang 2024 und Erfolgsaussichten 2025

Lagebericht

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt im Berichtsjahr nach den Vorschriften des Obligationenrechts. Die Zahlen des Vorjahres sind somit mit den aktuellen Ergebnissen vergleichbar. Das vor fünf Jahren eingeführte interne Kontrollsystem (IKS) wurde im Jahr 2024 weiter vertieft. Die Bewertung des Anlageinventars basiert durchgängig auf historischen Werten.

Geschäftsgang 2024

Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 11,7% auf 23,8 Millionen Franken. Dies ist hauptsächlich auf die tieferen Energietarife zurückzuführen. Mit 1'120'000 Franken Gewinn erzielten die IB-Murten im Jahr 2024 ein sehr gutes und solides Ergebnis, welches über dem Vorjahresergebnis liegt.

Auf Stufe EBIT ergibt sich ein Ergebnis von 945'000 Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 427'000 Franken gegenüber dem Vorjahr, welche sich hauptsächlich durch die Anpassung der Nutzungsdauern im Geschäftsbereich Trinkwasser begründet.

Das Geschäftsfeld Wärme weist durch die zusätzlichen Neukunden ein positives Umsatzwachstum auf. Dies trotz der mildereren Witterung (-8% Heizgradtage gegenüber dem Durchschnitt 2016–2023). In seinem achten Betriebsjahr weist dieses Geschäftsfeld plangemäss einen Verlust aus.

Die Geschäftsfelder Stromnetz, Stromenergie und Dienstleistungen trugen auf Stufe des Betriebsergebnisses zum positiven Ergebnis 2024 bei.

Die Unterdeckung im Geschäftsfeld Wasser wurde gesetzeskonform durch eine Korrektur der entsprechenden Fonds ausgeglichen.

Der Personalaufwand war im Jahr 2024 mit einem Anstieg von 0,8% stabil.

Die Abnahme im übrigen Betriebsaufwand von 100'000 Franken erklärt sich grösstenteils durch die Abnahme der Energiekosten.

Die Anpassung der Nutzungsdauern im Bereich Trinkwasser erklärt die Veränderung bei den Abschreibungen.

Die Veränderung der Nutzungsdauer im Geschäftsfeld Trinkwasser sowie die getätigten Investitionen von 6,7 Millionen Franken erklären die Zunahme des Anlagevermögens.

Aussichten 2025 und Risikobeurteilung

Durch die Tarifsenkung im Geschäftsfeld Stromenergie sinkt der Umsatz im Jahr 2025. Es wird mit einem tieferen Jahresergebnis gerechnet. Auf Seiten Corporate Governance wird im Jahr 2025 das interne Kontrollsystem (IKS) weiter vertieft.

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Industriellen Betriebe Murten, zu Händen des Gemeinderates und der Finanzkommission der

Gemeinde Murten
3280 Murten

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Industrielle Betriebe Murten** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2024**, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung mit einer **Bilanzsumme von CHF 77'557'292** und einem **Jahresgewinn von CHF 1'120'890** dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesent-



Duensstrasse 1 | Postfach 15 | CH-3186 Düringen | Tel. +41 26 505 11 00
Schulstrasse 1A | CH-2572 Sutz-Lattrigen | Tel. +41 32 505 11 00
revisionen@axalta.ch | www.axalta.org

liche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, dem Generalrat Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Düdingen, 7. April 2025

axalta Revisionen AG



Yves Riedo
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



ppa. Martine Rouiller
zugelassene Revisionsexpertin
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Beilagen: - Jahresrechnung bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang



Duensstrasse 1 | Postfach 15 | CH-3186 Düdingen | Tel. +41 26 505 11 00
Schulstrasse 1A | CH-2572 Sutz-Lattrigen | Tel. +41 32 505 11 00
revisionen@axalta.ch | www.axalta.org





IBMURTEN

Gut versorgt. Bien servi.

IB-MURTEN | STROM - WASSER - WÄRME

Irisweg 8, 3280 Murten, www.ibmurten.ch
T 026 672 92 20, info@ibmurten.ch